

Original Betriebsanleitung

Bandsäge RS 315



Zur weiteren Verwendung aufbewahren!

Typ:

Bandsäge **RS 315**

Seriennummer / Baujahr:

siehe Typenschild

Kundeneintragungen

Inventar-Nr.:

Standort:

Ersatzteilbestellung und Kundendienst:

Herstelleranschrift

WIDOS

Wilhelm Dommer Söhne GmbH
Einsteinstr. 5

D -71254 Ditzingen

Telefon: 07152 99 39 0

Telefax: 07152 99 39 40

E-Mail: info@widos.de

Internet: www.widos.de

Zweck des Dokuments

Diese Betriebsanleitung gibt Ihnen Auskunft über alle wichtigen Fragen, die den technischen Aufbau und den sicheren Betrieb Ihrer Maschine betreffen.

Ebenso wie wir sind auch Sie verpflichtet, sich eingehend mit dieser Betriebsanleitung zu befassen.

Nicht nur um Ihre Maschine wirtschaftlich zu betreiben, sondern auch um Schäden und Verletzungen zu vermeiden.

Sollten Fragen offen bleiben, wenden Sie sich bitte an unsere Berater im Werk oder an unsere Niederlassungen und Werksvertretungen im In- und Ausland.

Wir werden Ihnen gerne weiterhelfen.

Im Interesse einer ständigen Verbesserung unserer Produkte und Betriebsanleitungen möchten wir Sie bitten, uns über Fehler, Mängel und Probleme, die in der Praxis auftreten, zu unterrichten.

Vielen Dank.

Aufbau der Betriebsanleitung

Die Betriebsanleitung ist in Kapitel untergliedert, die den verschiedenen Lebensphasen der Maschine zugeordnet sind.

Durch diese Aufteilung finden Sie die gesuchten Informationen leicht.



©07.05.2019 WIDOS

Wilhelm Dommer Söhne GmbH

Einsteinstraße 5

D-71254 Ditzingen

Alle Rechte vorbehalten

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Firma gestattet.

Technische Änderungen im Zuge des Fortschrittes vorbehalten.

1. PRODUKTBESCHREIBUNG	6
1.1. Einsatz und bestimmungsgemäße Verwendung	6
1.2. Vorsichtsmaßnahmen	6
1.3. Konformität	6
1.4. Kennzeichnung des Produkts	6
1.4.1. Technische Daten	7
1.4.2. Elektrische Daten	7
1.4.3. Technische Daten Z- Laser (Option)	7
1.5. Ausstattung und Zubehör	7
1.6. Verschleißteile	8
2. SICHERHEITSVORSCHRIFTEN	9
2.1. Symbol- und Hinweiserklärung	9
2.2. Verpflichtung des Betreibers	10
2.3. Verpflichtung des Bedieners.....	10
2.4. Organisatorische Maßnahmen	10
2.5. Informelle Sicherheitsmaßnahmen	10
2.6. Anweisungen an das Personal	10
2.7. Gefahren im Umgang mit der Maschine	11
2.8. Allgemeine Sicherheitshinweise	11
2.9. Besondere Gefahren	12
2.9.1. Schnittverletzungen bzw. Einzugsgefahr von Kleidungsstücken	12
2.9.2. Stolpergefahr über Pneumatik- und Elektroleitungen	12
2.9.3. Quetschgefahr bei Montage / Demontage der Rundschneidvorrichtung	12
2.9.4. Verletzungsgefahr durch Späne / Reststücke	12
2.10. Wartung und Inspektion, Instandsetzung	13
2.11. Restrisiken	13
2.12. Gewährleistung und Haftung	13
3. VERFAHRENSBESCHREIBUNG	14
4. BEDIENUNGS- UND ANZEIGEELEMENTE	15
4.1. Elemente zum Arretieren des Sägebügels	16
4.2. Sägebandführung	16
4.3. Schwenkwinkel einstellen	17
4.4. Linear – Laser (Option) und Sägebandabdeckung.....	17
4.5. Rohre spannen	18
4.5.1. Rohrspannvorrichtung (Option).....	18
4.5.2. Rohre spannen mit Spanngurt (Option)	19
4.6. Rundschneidvorrichtung (Option)	20

4.6.1.	Spanngurt für Rundschnneiden	20
4.7.	Aufsatz zum Längsschnneiden (Option)	21
5.	INBETRIEBNAHME UND BEDIENUNG	22
5.1.	Inbetriebnahme	22
5.1.1.	Druckregler einstellen.....	22
5.2.	Sägen von senkrechten Schnitten	23
5.3.	Sägen von Winkeln	23
5.4.	Rundschneidvorrichtung (Option) montieren	24
5.5.	Rundschneidvorrichtung einstellen	25
5.5.1.	Sägeradius einstellen	25
5.5.2.	Winkel für Abgangsrohr 45° und 60° einstellen	26
5.5.3.	Abstand Sägeband zur Rohraufgabe einstellen	26
5.6.	Abgangsrohre spannen und sägen	27
6.	WARTUNG / LAGERUNG / TRANSPORT	28
6.1.	Allgemein	28
6.2.	Lagerung	28
6.3.	Transport.....	29
6.4.	Späne aus Sägebügel entfernen	29
6.5.	Sägeband spannen und einstellen	29
6.6.	Sägeband wechseln	30
6.6.1.	Laufrollen wechseln für schmales Sägeband (Option).....	31
6.7.	Entsorgung	31
7.	PNEUMATIK- UND ELEKTROPLÄNE	32
8.	ERSATZTEILLISTE	35
9.	KONFORMITÄTERKLÄRUNG	36

1. Produktbeschreibung

Das Kapitel Produktbeschreibung vermittelt dem Leser wichtige Grundinformationen über das Produkt und dessen bestimmungsgemäße Verwendung.

Außerdem sind alle technischen Details der Maschine in übersichtlicher Form zusammen gestellt.

1.1. Einsatz und bestimmungsgemäße Verwendung

Die WIDOS Sägeanlage RS 315 ist eine Spezialmaschine zum Sägen von Kunststoffrohren Ø 50 bis Ø 315 mm, und einem Winkel von max. 45° beidseitig bzw. 67,5° einseitig in der nachstehend beschriebenen Weise bestimmt.

Mit der optionalen Rundschneidvorrichtung können Rohre von DA 50 mm bis DA 200 mm; mit Radien von 50 mm bis 240 mm gesägt werden.

Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Die beschriebene Kunststoff - Sägeanlage darf nur von Personen betrieben, gewartet und instand gesetzt werden, die damit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind.

Die Maschine ist eine Werkstattmaschine und nicht geeignet für den Betrieb in explosionsgefährdeten Räumen.

Das Schneiden von Holz und Plattenwerkstoffen aus Holz (z.B. MDF - Platten) ist verboten.

Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch eine unsachgemäße Handhabung oder Bedienung auftreten.

Für daraus resultierende Personen-, Sach- und Vermögensschäden haftet allein der Benutzer!

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch

- das Beachten aller Hinweise aus der Betriebsanleitung und
- die Durchführung der Inspektions- und Wartungsarbeiten.

1.2. Vorsichtsmaßnahmen

Bei falschem Einsatz, falscher Bedienung oder falscher Wartung kann die Maschine selbst oder in der Nähe befindliche Produkte beschädigt oder zerstört werden.

Personen, die sich im Gefahrenbereich aufhalten, können Verletzungen davontragen.

Die vorliegende Betriebsanleitung ist daher gründlich durchzulesen und die entsprechenden Sicherheitshinweise sind unbedingt zu beachten.

1.3. Konformität

Die Anlage entspricht in ihrem Aufbau den gültigen EG-Richtlinien, sowie einschlägigen europäischen Normen.

Die Entwicklung, Fertigung und Montage der Maschine wurden mit größter Sorgfalt ausgeführt.

1.4. Kennzeichnung des Produkts

Das Produkt ist durch ein Typenschild am Grundgestell gekennzeichnet.

Es beinhaltet den Typ der Maschine, die Seriennummer und das Baujahr.

1.4.1. Technische Daten

Sägebanddicke:	0,65 mm
Sägebandbreite:	13 mm
Sägebandlänge:	3900 mm
Gesamthöhe:	ca. 1800 mm
Gesamttiefe, bei max. Verfahrensweg:	ca. 1670 mm
Gesamtbreite, bei max. Schwenk- / Verfahrensweg:	ca. 2330 mm
Länge der Rohrauflage	800 mm
max. Rohrdurchmesser	315 mm
Gewicht	ca. 346 kg
Verpackungskiste (L x B x H):	ca. 1670 x 163 x 2180 mm
Gewicht Verpackungskiste:	ca. 216 kg
Einspeisung:	16 A Cekon
Option für kleine Radien:	
Sägebanddicke:	0,9 mm
Sägebandbreite:	10 mm
Sägebandlänge:	3900 mm

1.4.2. Elektrische Daten

Leistung Sägemotor:	0,37 kW	
Spannung:	400V AC	220 – 230 V AC
Frequenz:	50 Hz	60 Hz
Nennstrom:	1,05 A	1,81 A
Drehzahl Sägemotor:	140 U/min.	

1.4.3. Technische Daten Z- Laser (Option)

Linienlänge	ca. 0,5 m
Leistung	3 mW

1.5. Ausstattung und Zubehör

Stück	Bezeichnung
1	Werkzeug Rollentasche
je 1	Ring-, / Gabelschlüssel SW 16 / 17
je 1	Gabelschlüssel SW 24 / 30
je 1	Inbusschlüssel SW 3 / 4 / 6 / 8
je 1	Inbusschlüssel mit T-Griff SW 3 / 4 / 6 / 8 (nur für Rundschneidvorrichtung)
1	Schrankschlüssel; Achtung! Schlüssel nur an autorisierte Person aushändigen.
1	Zurrgrurt mit Ratsche 50 mm breit, 1,5 m lang
1	Z3A – Laser (Option)
2	Sägeband 3900 x 13 x 0,65 mit 4ZpZ
1	Spanngurt (Option)

1.6. Verschleißteile

Stück/Masch.	Benennung	Artikel – Nr.
1	Sägeband 3900x13x0,65 mit 4ZpZ	540315
1	Antriebsrad D300 (im Tausch)	5431213
3	Umlenkrad D300 (im Tausch)	5431214
2	Sägebandführungsrolle 6202 2 Z (hinten)	L6202Z
4	Sägebandführungsrolle 6201 2 Z (seitlich)	L6201Z
1	Batterie für Linearlaser Z3A	Mignon
Option für kleine Radien:		
1	Sägeband 3900 x 10 x 0,65 mit 6Z/Z KL (Option für kleine Radien)	5403151
4	Sägebandführungsrolle (seitlich) 6201 2 Z mit großer Fase (Option für kleine Radien)	54312221

2. Sicherheitsvorschriften

Grundvoraussetzung für den sicherheitsgerechten Umgang und den störungsfreien Betrieb dieser Maschine ist die Kenntnis der grundlegenden Sicherheitshinweise und der Sicherheitsvorschriften.

- Diese Betriebsanleitung enthält die wichtigsten Hinweise, um die Maschine sicherheitsgerecht zu betreiben.
- Die Sicherheitshinweise sind von allen Personen zu beachten, die an der Maschine arbeiten.

2.1. Symbol- und Hinweiserklärung

In der Betriebsanleitung werden folgende Benennungen und Zeichen für Gefährdungen verwendet:



Dieses Symbol bedeutet eine möglicherweise drohende Gefahr für das Leben und die Gesundheit von Personen durch elektrische Energie.

- Das Nichtbeachten dieser Hinweise kann schwere gesundheitsschädliche Auswirkungen zur Folge haben.



Dieses Symbol bedeutet eine möglicherweise gefährliche Situation.

- Das Nichtbeachten dieser Hinweise kann leichte Verletzungen zur Folge haben oder zu Sachbeschädigungen führen.



Dieses Symbol bedeutet eine mögliche Verletzungsgefahr durch Klemmen.

- Das Nichtbeachten kann Verletzungen von Händen oder anderen Körperteilen zur Folge haben.



Dieses Symbol bedeutet eine mögliche Verletzungsgefahr durch Sägespäne.

- Es besteht eine Schutzbrillen-Tragepflicht.



Dieses Symbol gibt wichtige Hinweise für den sachgerechten Umgang mit der Maschine.

- Das Nichtbeachten dieser Hinweise kann zu Störungen und Schäden an der Maschine oder an Sachen in der Umgebung führen.



Unter diesem Symbol erhalten Sie Anwendungstipps und besonders nützliche Informationen.

- Es hilft Ihnen, alle Funktionen an Ihrer Maschine optimal zu nutzen und erleichtert Ihnen die Arbeit.

Es gelten die Unfallverhütungsvorschriften (UVV).

2.2. Verpflichtung des Betreibers

Der Betreiber verpflichtet sich, nur Personen an der Maschine arbeiten zu lassen, die

- mit den grundlegenden Vorschriften über Arbeitssicherheit und Unfallverhütung vertraut und in die Handhabung der Maschine eingewiesen sind, sowie
- das Sicherheitskapitel und die Warnhinweise in dieser Betriebsanleitung gelesen, verstanden und durch ihre Unterschrift bestätigt haben.

Das sicherheitsbewusste Arbeiten des Personals ist in regelmäßigen Abständen zu überprüfen.

2.3. Verpflichtung des Bedieners

Alle Personen, die mit Arbeiten an der Maschine beauftragt sind, verpflichten sich vor Arbeitsbeginn:

- die grundlegenden Vorschriften über Arbeitssicherheit und Unfallverhütung zu beachten.
- das Sicherheitskapitel und die Warnhinweise in dieser Betriebsanleitung zu lesen und durch ihre Unterschrift zu bestätigen, dass sie diese verstanden haben.
- Sich vor dem Gebrauch der Maschine über deren Funktionsweise zu informieren.

2.4. Organisatorische Maßnahmen

- Die erforderlichen persönlichen Schutzausrüstungen sind vom Betreiber bereitzustellen.
- Alle vorhandenen Sicherheitseinrichtungen sind regelmäßig zu überprüfen.

2.5. Informelle Sicherheitsmaßnahmen

- Die Betriebsanleitung ist ständig am Einsatzort der Maschine aufzubewahren. Sie muss für das Bedienpersonal jederzeit und ohne großen Aufwand einsehbar sein.
- Ergänzend zur Betriebsanleitung sind die allgemeingültigen sowie die örtlichen Regelungen zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz bereitzustellen und zu beachten.
- Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise an der Maschine sind in lesbarem Zustand zu halten.
- Bei jedem Besitzerwechsel oder bei leihweiser Überlassung an andere Personen ist die Betriebsanleitung mitzugeben und auf deren Wichtigkeit hinzuweisen.

2.6. Anweisungen an das Personal

- Nur geschultes und eingewiesenes Personal darf an der Maschine arbeiten.
- Die Zuständigkeiten des Personals sind klar festzulegen in Bezug auf Transport, Auf- und Abbau, Inbetriebnahme, Einstellen und Rüsten, Betrieb, Wartung und Inspektion, Instandsetzung und Demontage.
- Anzulernendes Personal darf nur unter Aufsicht einer erfahrenen Person an der Maschine arbeiten.

2.7. Gefahren im Umgang mit der Maschine

Die Bandsäge WIDOS **RS 315** ist nach dem neuesten Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei der Benutzung Gefahren für den Benutzer oder andere in der Nähe stehende Personen, sowie Schäden an Sachwerten entstehen.

Die Maschine ist nur zu benutzen:

- für die bestimmungsgemäße Verwendung
- in sicherheitstechnisch einwandfreiem Zustand

Störungen, welche die Sicherheit beeinträchtigen können, sind umgehend zu beseitigen.

2.8. Allgemeine Sicherheitshinweise

- Ein hindernisfreier Arbeitsbereich um die Maschine und ein rutschfester, ebener Fußboden sind für eine sichere Bedienung von grundlegender Bedeutung.
- Der Arbeitsbereich muss gut beleuchtet und frei von Abfällen (Späne, Reststücke) sein.
- Vor Arbeitsbeginn ist zu prüfen, ob das Sägeband richtig gespannt und die Bandführung richtig eingestellt ist, sowie die Türe über der Sägebandführung geschlossen ist.
- Beim Arbeiten ist eng anliegende Kleidung zu tragen.
- Halten Sie Handgriffe trocken, öl- und fettfrei.
- Während des Sägevorgangs Schutzbrille und Gehörschutz tragen.
- Fingerringe, Armbänder u. ä. dürfen nicht getragen werden.
- Lange Haare sind durch eine geeignete Kopfbedeckung zu schützen.
- Bei der Bearbeitung muss das Rohr fest eingespannt sein.
- Reststücke **niemals** bei laufender Säge entfernen.
- Bei Unregelmäßigkeiten im Laufverhalten des Sägebandes ist die Maschine umgehend abzuschalten und das Sägeband auf richtigen Lauf, richtige Spannung und evtl. Risse zu prüfen.
- Stumpfe oder schlecht geschränkte Sägebänder sind durch ordentlich gerichtete Sägebänder zu ersetzen.
- Vor der Beseitigung irgendwelcher Störungen, Reparaturen oder Wartungsarbeiten ist die Maschine abzuschalten und **unbedingt** der Netzstecker zu ziehen.



Arbeiten an der elektrischen Anlage dürfen nur von Elektrofachkräften ausgeführt werden.

- Überprüfen Sie regelmäßig die elektrische Ausrüstung der Maschine. Lose Verbindungen und beschädigte Kabel sind sofort zu beseitigen bzw. zu reparieren.
- Schützen Sie die Maschine vor Nässe und Feuchtigkeit.



- Zu öffnende Systemabschnitte und Druckleitungen sind vor Beginn von Reparaturarbeiten drucklos zu machen.
- Es besteht die Gefahr von Augenverletzungen durch plötzlich austretende Druckluft.

- Erneuern Sie Schadhafte Pneumatikschläuche sofort.
- Führen Sie vor dem Arbeitsbeginn eine Sichtkontrolle der Pneumatikleitungen durch.

2.9. Besondere Gefahren

2.9.1. Schnittverletzungen bzw. Einzugsgefahr von Kleidungsstücken



Sie können Schnittverletzungen beim Sägen bzw. Wechseln des Sägebands davontragen!

- Achten Sie vor dem Sägevorgang darauf, dass keine Personen, Körperteile oder Gegenstände im Bedien-, Dreh- oder Sägebereich sind.
- Ziehen Sie zum Wechseln des Sägebands immer den Netzstecker und tragen Sie Schutzhandschuhe.
- Entfernen Sie niemals Späne oder Sägeabfall wenn das Sägeband im Betrieb ist.
- Kontrollieren Sie vor dem Sägen, ob das Rohr fest gespannt ist.

Achtung! Säge läuft nach dem Loslassen des Tasters ca. 3 Sek. nach.

2.9.2. Stolpergefahr über Pneumatik- und Elektroleitungen



Sorgen Sie dafür, dass keine Personen über die Leitungen, zum Heizelement oder zur Bohrmaschine steigen müssen.

Verlegen Sie die Leitungen günstig, so dass die Gefahr minimiert wird. Leitungen nicht Quetschen, knicken oder ähnliches.

2.9.3. Quetschgefahr bei Montage / Demontage der Rundschneidvorrichtung



Es besteht erhöhte Klemm- und Quetschgefahr bei der Montage oder Demontage der Rundschneidvorrichtung.

Sorgen Sie dafür, dass die Vorrichtung gegen unbeabsichtigtes Schwenken durch einen Gurt gesichert ist.

2.9.4. Verletzungsgefahr durch Späne / Reststücke



Sie könnten sich die Augen verletzen durch umherfliegende Späne

- Tragen Sie eine Schutzbrille während dem Sägevorgang.

2.10. Wartung und Inspektion, Instandsetzung



Führen Sie alle Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten grundsätzlich bei abgeschalteter Maschine durch.

Sichern Sie dabei die Maschine gegen unbeabsichtigtes Einschalten.

2.11. Restrisiken

Auch bei bestimmungsgemäßer Verwendung können trotz Einhaltung aller einschlägigen Sicherheitsvorschriften aufgrund der durch den Einsatzzweck der Maschine bedingten Konstruktion noch folgende Restrisiken auftreten:

- Verletzen durch wegfliegende Sägespäne bzw. Werkstückteile.

2.12. Gewährleistung und Haftung

Grundsätzlich gelten unsere "Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen".

Diese stehen dem Betreiber spätestens seit Vertragsabschluss zur Verfügung.

Gewährleistungs- und Haftungsansprüche bei Personen- und Sachschäden sind ausgeschlossen, wenn sie auf eine oder mehrere der folgenden Ursachen zurückzuführen sind:

- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung der Maschine.
- Unsachgemäßes Transportieren, Montieren, Inbetriebnehmen, Bedienen und Warten der Maschine.
- Betreiben der Maschine bei defekten oder nicht ordnungsgemäß angebrachten Sicherheitseinrichtungen.
- Nichtbeachtung der Hinweise in der Betriebsanleitung.
- Eigenmächtige bauliche Veränderungen an der Maschine.
- Mangelhafte Überwachung von Maschinenteilen, die einem Verschleiß unterliegen.
- Unsachgemäß durchgeführte Reparaturen.
- Katastrophenfälle durch Fremdeinwirkung und höhere Gewalt.

3. Verfahrensbeschreibung

Grundsätzlich sind die internationalen und nationalen Verfahrensrichtlinien einzuhalten

Die Säge wird auf den gewünschten Winkel eingestellt und durch Klemmen / Arretieren fixiert.

Das Rohr wird auf der Rohraufgabe aufgelegt und gespannt (Abstand zum Sägeband kontrollieren!).

Den optionalen Linear - Laser einschalten.

Nach Abschluss aller Einstellarbeiten werden die Absaugung und der Sägemotor eingeschaltet, mit Taster / Fußschalter (Option)

Gleichzeitig wird das Sägeband manuell zum Rohr gefahren und der Sägeschnitt durchgeführt.

Nach Beendigung des Sägevorgangs den Taster / den Fußschalter loslassen (der Sägeband-motor schaltet ab) und die Säge nach hinten schieben.

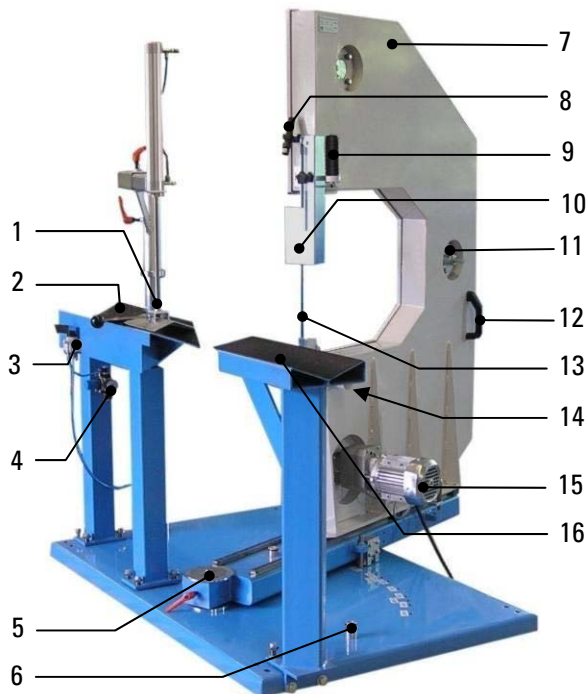
Die Absaugung ausschalten.

Den Linear - Laser abschalten.

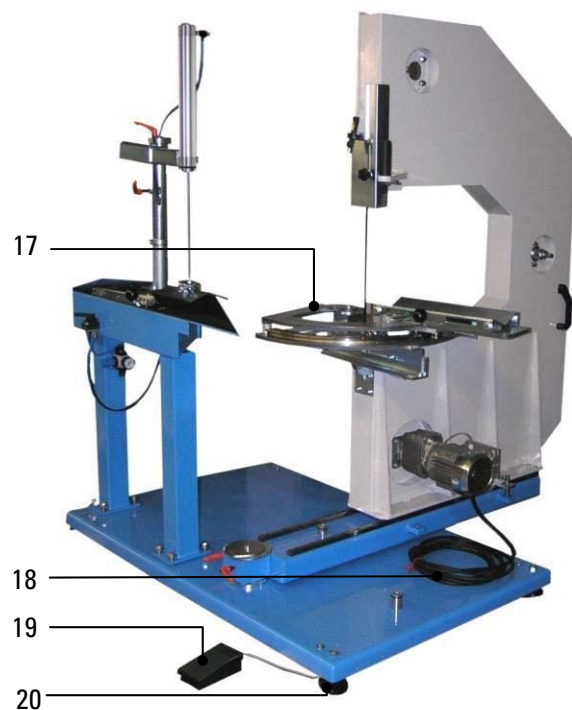
Das Rohr ausspannen bzw. in neue Position schieben und zweiten Winkel sägen.

4. Bedienungs- und Anzeigeelemente

(Säge mit rechter Rohrauflage, Option)



(Säge mit Rundschneidvorrichtung, Option)



Nr.	Bezeichnung / Funktion
1	Rohrspannvorrichtung (Kapitel 4.5) (Option)
2	Rohrauflage links
3	Handhebel zum Rohrspannen (Option)
4	Druckeinstellventil für Rohrspannen (Option)
5	Schwenkvorrichtung Säge mit 2 Klemmhebeln (Kapitel: 4.3)
6	Anschlagbolzen zur Begrenzung beim Schwenken, rechts + links
7	Sägebügel
8	Linear - Laser für Sägeschnittdarstellung auf dem Rohr (Kapitel: 4.4) (Option)
9	Handgriff zur Sägenführung mit Taster zum Sägen
10	Sägebandabdeckung (Kapitel: 4.4)
11	Umlenkrad mit Sägebandspanner
12	Handgriff zum Schwenken der Säge
13	Sägeband
14	Stutzen für Absaugung
15	Antriebsmotor
16	Rohrauflage rechts (Option)
17	Rundschneidvorrichtung (Option) (Kapitel: 4.5.2)
18	Motoranschlusskabel mit Stecker
19	Fußschalter (Option)
20	Stellschraube, 4 Stück

4.1. Elemente zum Arretieren des Sägebügels



Am Sägebügel unten ist Lasche 2, mit zwei Bohrungen. Die Arretierbolzen sind in der Lasche aufbewahrt.

An der Schwenkplatte sind die Laschen 1 und 3.

Zum Sägen von geraden Schnitten dürfen Sie den Sägebügel **nicht** arretieren.

Die Arretierung von Lasche 2 mit Lasche 3 ist für das optionale Rundschneiden vorgesehen.

Arretieren Sie die Lasche 2 mit einer der Bohrungen in der Grundplatte (Kapitel 4.3) wenn Sie einen Winkel sägen wollen.

Arretieren Sie die Lasche 2 mit der Lasche 1 wenn Sie die Säge transportieren wollen.

4.2. Sägebandführung

Das Sägeband läuft oben und unten durch die Sägebandführungen. Das Sägeband wird jeweils in die beiden vorderen Rollen geführt, und wird einseitig durch eine größere Rolle nach hinten gehalten.



Rolle für Abstützung nach hinten

Die Seite ohne große Rolle hat einen Exzenterbolzen und kann damit die Bandführung einstellen.

Die Einstellung ist richtig, wenn beide Rollen vorne von Hand gerade noch gegeneinander gedreht werden können und das Sägeband ruhig läuft.

Kontermutter für Exzenterbolzen

Sägeband - Führungsrollen

Exzenterbolzen

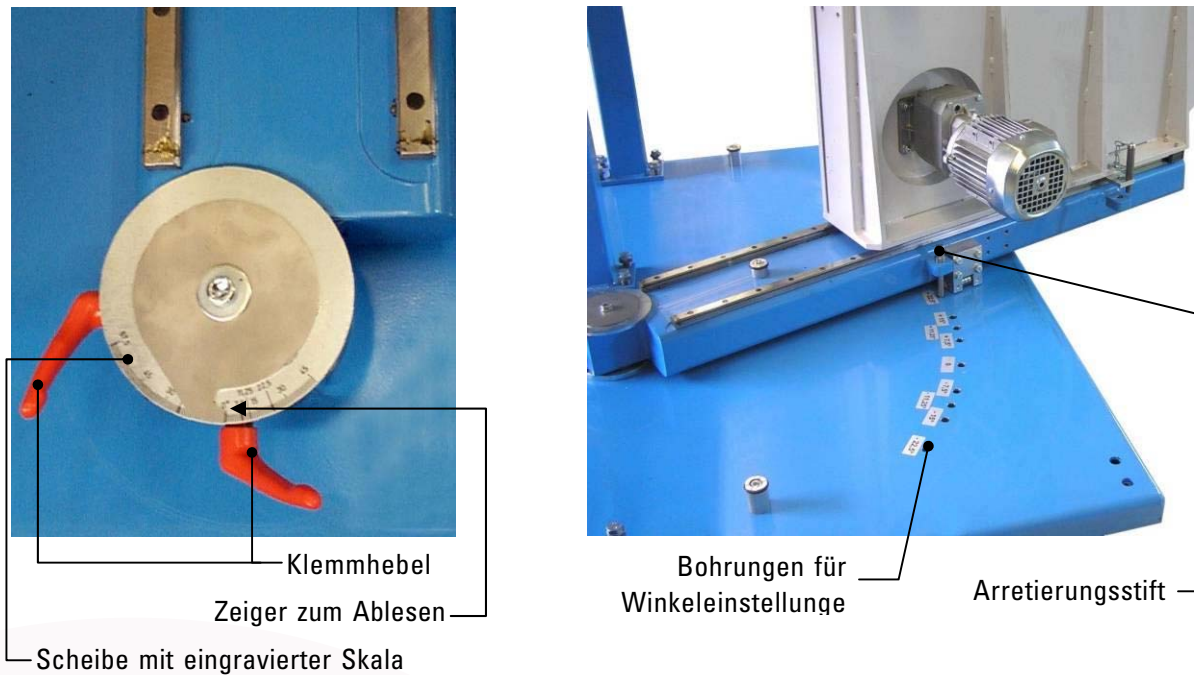
Lösen Sie zum Einstellen der Führungsrollen die Kontermutter des Exzenterbolzens mit dem Gabelschlüssel SW 24. Drehen Sie nun den Exzenterbolzen mit dem Inbusschlüssel SW 6 bis die Rollen den gewünschten Abstand haben. Sichern Sie diese Position durch Anziehen der Kontermutter.



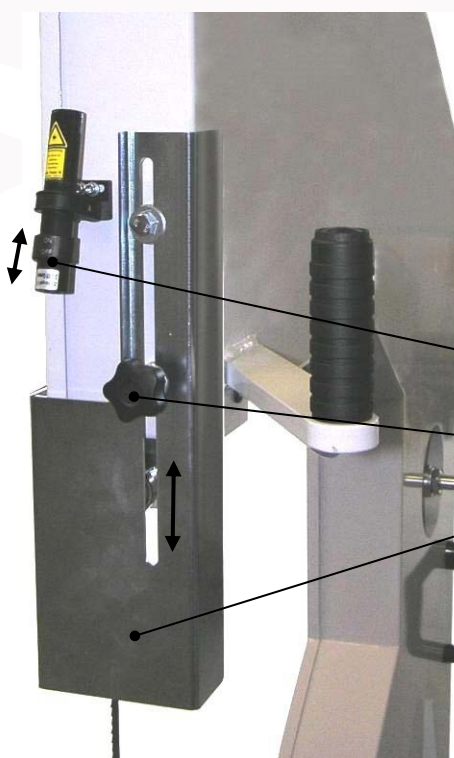
Zum Sägen von kleinen Radien können Sie auch ein schmaleres Sägeband (Option) mit 10 mm Breite einsetzen. Tauschen Sie dafür die Führungsrollen durch Führungsrollen mit großen Fasen aus (siehe Kapitel: 6.6.1).

4.3. Schwenkwinkel einstellen

- Lösen Sie zum Schwenken des Sägebügels die beiden Klemmhebel und ziehen Sie den Arretierungsstift heraus.
- Schwenken Sie nun den Sägebügel auf den gewünschten Winkel.
- Arretieren Sie den Winkel mit dem Arretierungsstift (Bild rechts).
- Klemmen Sie zusätzlich die beiden Klemmhebel.



4.4. Linear – Laser (Option) und Sägebundabdeckung



Im Bereich der oberen Sägebundführung befindet sich der optionale Linear – Laser. Er zeigt auf dem gespannten Rohr den Sägeschnitt an.

- Stellen Sie den Lichtstrahl so ein, dass er senkrecht über dem Sägebund ist.

Beispiel: Steht die Säge in Position 90°, zeigt der Lichtstrahl auf der Skala auch 90° an. Schalten Sie den Laser über den Schiebeschalter ein und aus.

Schiebeschalter

Sternschraube

Sägebund -Abdeckung

Der Laser wird mit einer Mignon Batterie betrieben.

- Schrauben Sie zum Wechseln der Batterie die obere Abdeckung ab, wechseln Sie die Batterie und verschließen Sie die Abdeckung wieder.

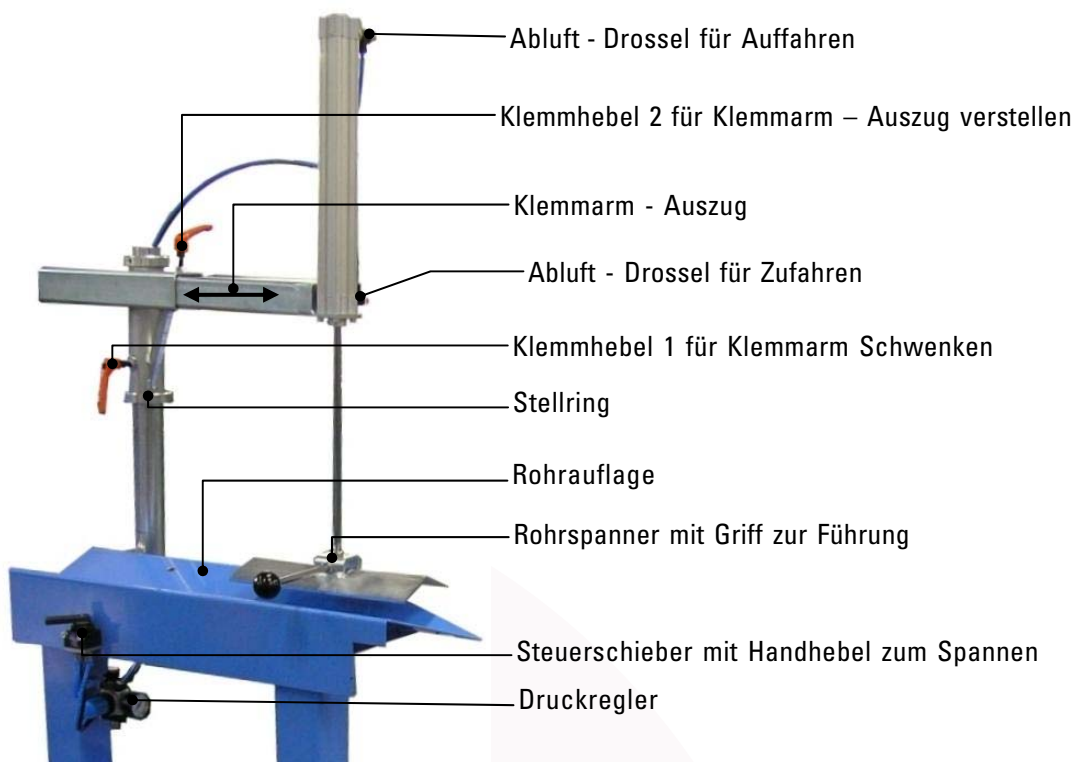
Die genaue Einstellung sowie weitere Details entnehmen Sie bitte der separat beigelegten Betriebsanleitung des Lasers Typ: ZA3.

Die Sägeband - Abdeckung sollte so eingestellt sein, dass die Unterkante der Abdeckung etwas oberhalb dem zu sägenden Rohr ist.

- Lösen Sie zum Verstellen der Abdeckung die Sternschraube und schieben Sie die Sägeband - Abdeckung auf die benötigte Höhe. Schrauben Sie danach die Sternschraube wieder fest.

4.5. Rohre spannen

4.5.1. Rohrspannvorrichtung (Option)



Einstellen der Spannvorrichtung:

- Lösen Sie den Klemmhebel 2 des Klemmarm – Auszugs, schieben Sie den Klemmarm -Auszug hinein / heraus (Pfeil) und arretieren Sie die gewünschte Position mit Klemmhebel 2.
- Lösen Sie zum schwenken des Klemmarms den Klemmhebel 1, schwenken Sie den Klemmarm in die gewünschte Position und stellen Sie den Klemmarm mit Klemmhebel 1 fest.
- Den Rohrspanner können Sie horizontal drehen
- Drehen Sie den Griff zur Rohrmitte und spannen Sie das Rohr
- Verstellen Sie mit dem Stelling den Klemmarm in der Höhe. Lösen Sie dazu die Schraube im Stelling, bringen Sie den Klemmarm auf die gewünschte Höhe und ziehen Sie die Schraube wieder fest.
- Schwenken Sie am Steuerschieber den Handhebel, fährt der Rohrspanner auf / ab und das Rohr wird gespannt.
- Stellen Sie die Geschwindigkeit zum Auf- und Abfahren des Rohrspanners an den jeweiligen Abluft - Drosseln ein.
- Stellen Sie am Druckregler den gewünschten Spanndruck ein.

4.5.2. Rohre spannen mit Spanngurt (Option)



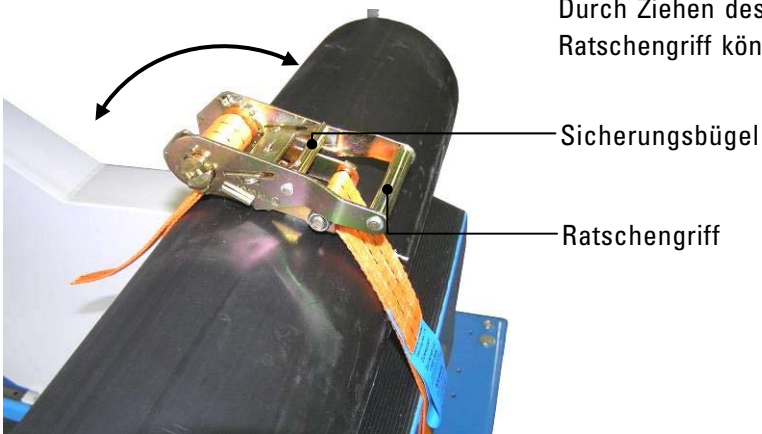
Legen Sie das Rohr zum Spannen auf die Rohrauflage und spannen Sie es mit dem Spanngurt fest.

Legen Sie zum Spannen den Gurt um das Rohr und die Rohrauflage. Führen Sie den Gurt von innen nach außen durch den Schlitz der Ratschenachse und ziehen Sie den Gurt an.

Bewegen Sie mehrmals den Ratschengriff in Pfeilrichtung, und spannen Sie das Rohr fest auf die Rohrauflage.

Die Ratsche rastet in beiden Endpunkten ein.

Durch Ziehen des Sicherheitsbügels in Richtung Ratschengriff können Sie den Gurt wieder entspannen.

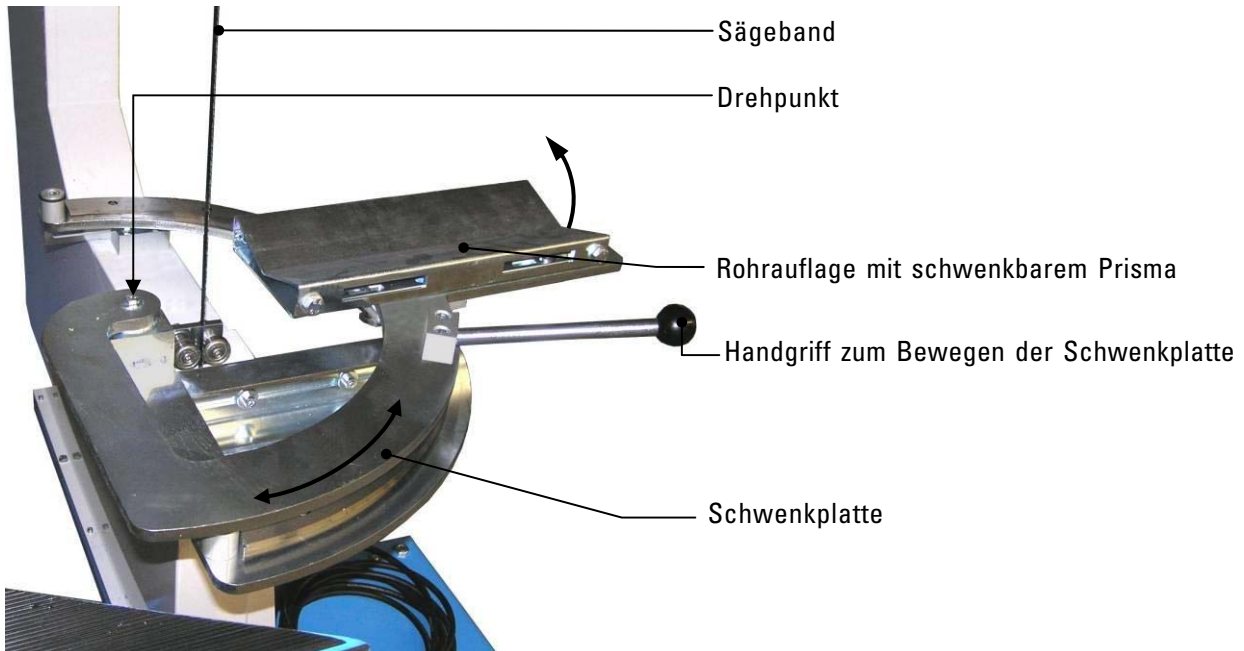


Sicherungsbügel

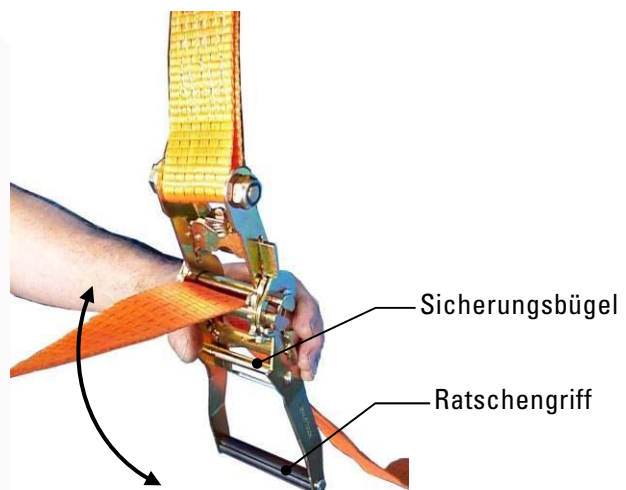
Ratschengriff

4.6. Rundschneidvorrichtung (Option)

Auf der Rundschneidvorrichtung können Rohre von DA 50 mm bis DA 200 mm gesägt werden, mit Radien von 50 mm bis max. 240 mm, die zum Abgang Schweißen von 90° / 60° / 45° an Hauptrohren benötigt werden.



4.6.1. Spangurt für Rundschneiden



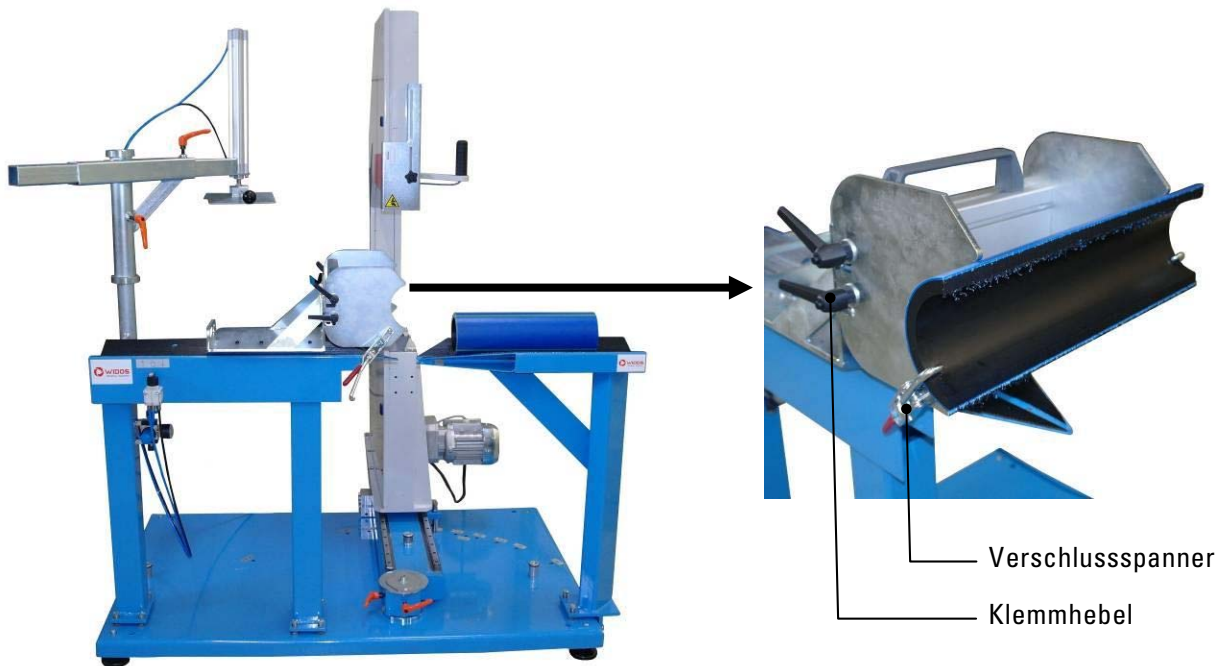
Legen Sie den Spangurt um das Rohr und durch die Schlitze des Prismas.

Ziehen Sie zum Spannen den Gurt am losen Ende so, dass er das Rohr leicht umschließt, danach bewegen Sie das Gurtschloss in Pfeilrichtung.

Bewegen Sie den Ratschengriff mehrfach in Pfeilrichtung und spannen Sie damit das Rohr fest. Die Ratsche rastet in beiden Endpunkten ein.

Lösen Sie durch Ziehen des Sicherheitsbügels in Richtung Ratschengriff den Gurt wieder.

4.7. Aufsatz zum Längsschneiden (Option)



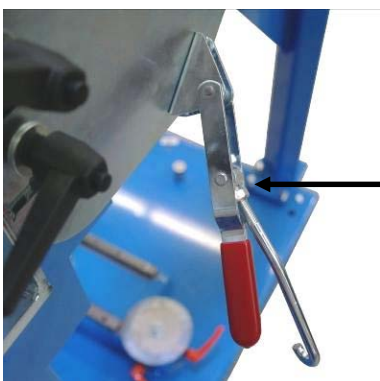
Mit dem Aufsatz können Rohren mit einer Länge von 365 mm – 380 mm längs abgesägt werden.

Dabei sind folgende Spanschalengrößen möglich:

- 2" Spanschale
- 4" Spanschale
- 6" Spanschale
- 8" Spanschale
- 10" Spanschale
- 12" Aufsatz

Lösen Sie die Klemmhebel um die Aufsätze einzuspannen / zu wechseln, setzen Sie die benötigte Aufsatzgröße ein und spannen die Klemmhebel wieder fest.

Der montierte Verschlussspanner dient zum Festspannen der Rohre. Drücken Sie das Rohr gegen den Aufsatz und legen Sie dann den Verschlussspanner an beiden Enden des Rohres an. Stellen Sie den Verschlussspanner so ein, dass das Rohr einen festen Sitz hat.



Das Verstellen des Verschlussspanners erfolgt über die beiden Sechskantschrauben.

5. Inbetriebnahme und Bedienung

Die Anweisungen dieses Kapitels sollen Sie bei der Bedienung der Maschine unterweisen und bei der fachgerechten Inbetriebnahme der Maschine leiten.

Dies umfasst:

- die sichere Bedienung der Maschine
- das Ausschöpfen der Möglichkeiten
- wirtschaftliches Betreiben der Maschine

5.1. Inbetriebnahme

Die Säge **RS 315** muss zur Inbetriebnahme mit den Stellschrauben in den Maschinenfüßen so ausgerichtet werden, dass die Rohrauflage und die Sägebandführung waagrecht sind.

Schließen Sie den Netzstecker an die örtliche Stromversorgung 400 V / 16 A / 50 Hz / 220 V AC / 16 A / 60 Hz an.

Schließen Sie das Druckregelventil (Option) an die örtliche Druckluftversorgung (6-8 bar) an.

Nehmen Sie den Arretierungsbolzen auf der rechten Seite aus Lasche 1 (Kapitel 4.1).



Das Anbringen einer Absaugung ist erforderlich, Absaugstutzen ist vorne rechts am Sägebügel vorhanden (Kapitel 4.1).



In Gefahrensituationen für Mensch und Maschine ist **unverzüglich** der Taster loszulassen bzw. der Netzstecker zu ziehen! Nur fest gespannte Rohre sägen!

Vor der Inbetriebnahme der Säge, die Verschluss-Schraube durch die beigelegte Entlüftungsschraube ersetzen.

Die Verschluss-Schraube **nicht wegwerfen**, bei Transport wieder tauschen.

- Sorgen Sie dafür, dass keine unbefugten Personen Zugriff auf die Bandsäge haben.
- Schützen Sie die Bandsäge vor Nässe und Feuchtigkeit!



Reinigen Sie den Sägebügel **regelmäßig** bei ausgeschalteter Säge! (Kapitel 6.4)

5.1.1. Druckregler einstellen



Belüften Sie die Anlage langsam.

Ziehen Sie den Druck - Einstellknopf zum Entriegeln nach links (vom Gehäuse weg).

Drehen Sie den Druck - Einstellknopf bis der Druck am Manometer angezeigt wird. Der Eingangsdruck muss mindestens 1 bar größer sein als der Ausgangsdruck.

Drücken Sie den Druck - Einstellknopf nach rechts (zum Gehäuse). Dadurch sichern Sie ihn gegen ungewolltes Verdrehen.

Anschluss für Pneumatikschlauch, Verbindung zur örtlichen Druckluftversorgung 6-8 bar

5.2. Sägen von senkrechten Schnitten

Prüfen Sie ob das breite Sägeband (13 mm) montiert ist, ggf. wechseln.

Stellen Sie die Sägebandabdeckung auf die entsprechende Höhe zum Rohr ein (Kapitel 4.4).

Die Säge ist nicht geschwenkt, der Zeiger der Skala steht genau auf Position: 0° (sehen Sie hierzu Kapitel 4.3) und die Klemmhebel der Schwenkvorrichtung sind festgezogen.

Legen Sie das Rohr so auf die Rohraufgabe, dass die Schnittkante vor dem Sägeband ist.

Schalten Sie den optionalen Laser ein, mit dem Schiebeschalter (sehen Sie hierzu Kapitel 4.4) und kontrollieren Sie die Schnittkante, sie wird optisch angezeigt.

Spannen Sie das Rohr entweder mit dem Hebel des Steuerschiebers und drehen Sie gleichzeitig den Rohrspanner manuell auf die Rohrmitte.

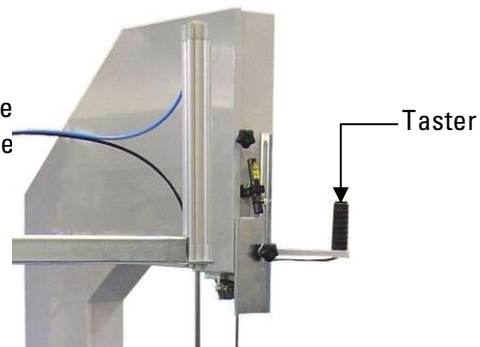
Oder spannen Sie das Rohr mit dem Spanngurt.

Bringen Sie das Sägeband mit dem Handgriff bis kurz vor das Rohr.

Schalten Sie die örtliche Absaugung ein.

Achten Sie darauf, dass kein Körperteil oder fremder Gegenstand im Sägebereich ist, dann drücken Sie den Taste oben am Griff (oder treten de optionalen Fußschalter) um die Säge einzuschalten.

Ziehen Sie den Sägebügel nach vorn um den Sägevorgang durchzuführen



Lassen Sie den Taster (Fußschalter, optional) los und schieben Sie die Säge wieder hinter das Rohr.



Säge läuft nach dem Loslassen des Tasters (Fußschalters) noch ca. 3 Sekunden nach.

Schalten Sie die Absaugung wieder aus.

Lösen Sie die Rohrspannung und entnehmen Sie das Rohr.

Entfernen Sie die Sägespäne bzw. das Abfallstück.

5.3. Sägen von Winkeln

Prüfen ob das breite Sägeband (13 mm) montiert ist, ggf. wechseln.

Lösen Sie die Klemmhebel an der Schwenkvorrichtung und schwenken Sie die Säge auf den gewünschten Winkel (bis max. beidseitig 45° / einseitig 67,5°), nun arretieren Sie die Klemmhebel wieder.

Das Rohr einspannen und sägen erfolgt wie in Kapitel 4.5 beschrieben.

5.4. Rundschneidvorrichtung (Option) montieren



Verwenden Sie für Abgangsrohre das 13 mm breite Sägeband, und zum Sägen kleiner Radien das Sägeband mit 10 mm Breite (Option) ein.

Für jede Sägebandbreite sind Laufrollen vorhanden, tauschen Sie beim Wechseln der Sägebandbreite auch die Laufrollen (Kapitel 6.6.1).



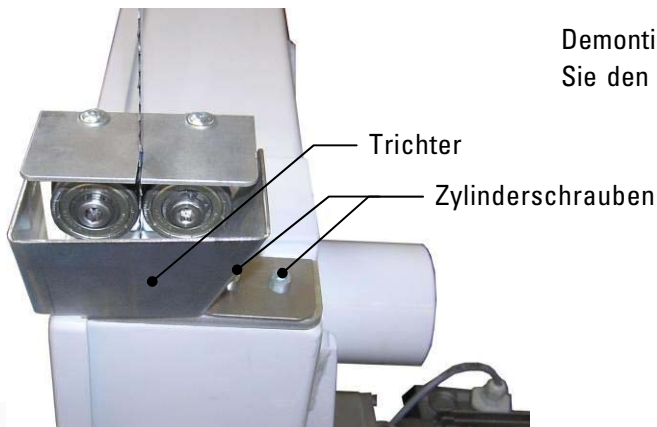
Sie können sich Hände oder Finger quetschen.

Achten Sie bei der Montage oder Demontage der Rundschneidvorrichtung darauf, dass die Vorrichtung keine ungewollte Schwenkbewegung macht.

Sichern Sie die Vorrichtung z. B. mit einem Gurt (Bild unten).



Bei Sägen mit zusätzlicher rechter Rohrauflage (Option) müssen Sie diese Rohrauflage vor der Montage der Rundschneidvorrichtung demontieren.



Demontieren Sie die zwei Zylinderschrauben und nehmen Sie den Trichter herunter.

Fahren Sie den Sägebügel nach hinten bis auf der rechten Seite die Bohrungen in der Lasche **2** mit Lasche **3** übereinander stehen (Kapitel 4.1).

Stecken Sie den Arretierungsbolzen in beide Bohrungen, damit ist der Sägebügel arretiert.

Nehmen Sie die Rundschneidvorrichtung zum Beispiel mit einem Hebezeug auf, und bringen Sie diese von vorn und rechts an den Sägebügel. Achten Sie dabei darauf, dass das Sägeband nicht beschädigt wird.



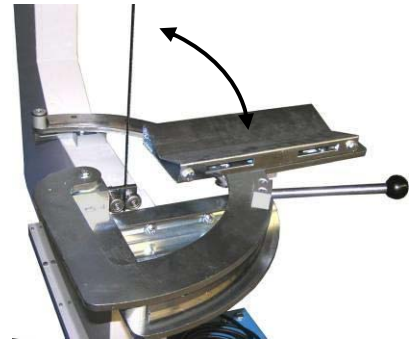
Montieren Sie die Rundschneidvorrichtung vorn mit vier Zylinderschrauben (M8) und Scheiben.



Kontrollieren Sie die Montage der Rundschneid-
vorrichtung.

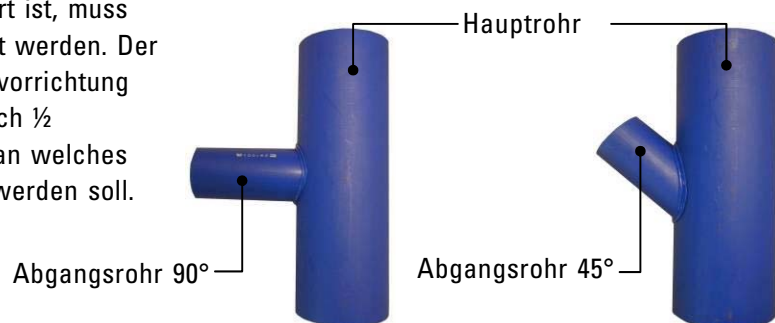
Das Prisma muss im waagrechten Zustand genau im rechten Winkel
zum Sägeband stehen.

Lösen Sie bei Bedarf die Befestigungsschrauben etwas, korrigieren
Sie den Winkel bis die Vorrichtung rechtwinklig ist und ziehen Sie die
Schrauben dann wieder fest.

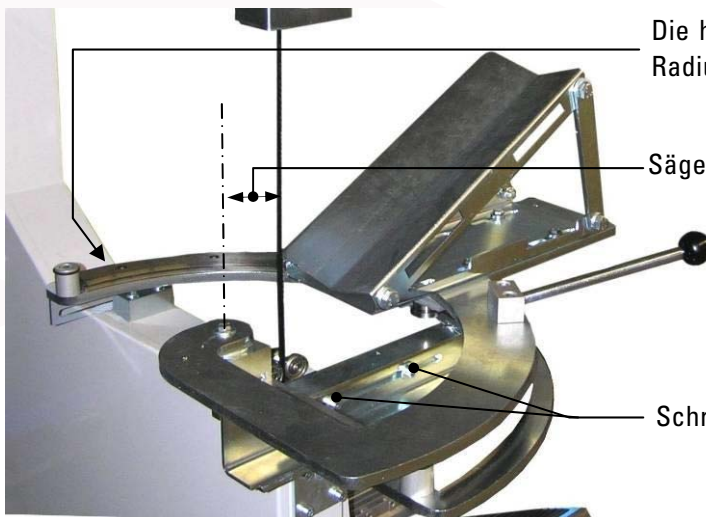


5.5. Rundschneidvorrichtung einstellen

Wenn die Rundschneidvorrichtung montiert ist, muss
sie auf den zu sägenden Radius eingestellt werden. Der
Abstand vom Drehpunkt der Rundschneidvorrichtung
bis zum Sägeband ist der Sägeradius, gleich $\frac{1}{2}$
Außendurchmesser (DA) vom Hauptrohr, an welches
das gesägte Abgangsrohr angeschweißt werden soll.



5.5.1. Sägeradius einstellen



Die hintere Befestigungsschraube dient auch zum
Radius einstellen.

Sägeradius = $\frac{1}{2}$ Außendurchmesser Hauptrohr

Schrauben zum Radius einstellen

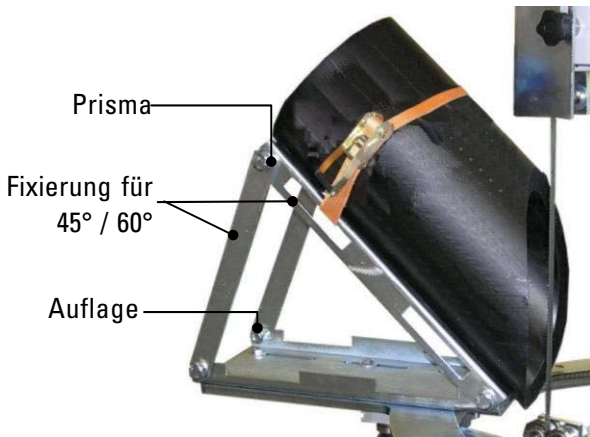
Stellen Sie den Sägeradius mit den drei Schrauben ein.

Lösen Sie zum Verstellen die Schrauben und schieben Sie die Vorrichtung in den Langlöchern auf das
notwendige Maß, ziehen Sie dann die Schrauben wieder fest an.

An der vorderen Verstellung muss je nach Sägeradius eine Schraube versetzt werden. Von
Außendurchmesser Hauptrohr kleiner DA 320 mm zu Außendurchmesser DA 320 bis 480 mm

5.5.2. Winkel für Abgangsrohr 45° und 60° einstellen

Wenn Abgangsrohre mit Winkel 45° oder 60° gesägt werden sollen, so muss das Prisma entsprechend nach oben geschwenkt werden.



Entfernen Sie dazu die hinteren zwei Schrauben von Prisma und Auflage, schwenken sie das Prisma nach oben und monieren Sie für Winkel 45° - Abgang die langen Fixierungen, für 60° Winkel die kurzen Fixierungen.

5.5.3. Abstand Sägeband zur Rohrauflage einstellen

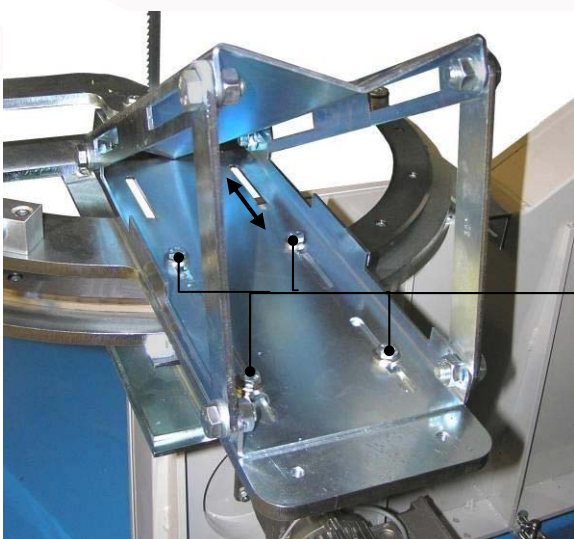
Der Sägeschnitt sollte möglichst nah an der Rohrauflage erfolgen. Dazu kann das Prisma stufenlos verstellt werden.



Schwenken Sie die Rundschneidvorrichtung so, dass das Sägeband neben der Mitte des Prismas steht. Der Abstand von Vorderkante + Mitte Prisma bis Sägeband sollte ca. 10 - 20 mm betragen.

Mitte + Vorderkante Prisma

Entfernen Sie zum Einstellen des Abstandes die hinteren Schrauben des Prismas und schwenken Sie dieses nach oben.



Lösen Sie die vier Schrauben auf der Auflage und verschieben Sie diese auf den gewünschten Abstand. Ziehen Sie die Schrauben dann wieder fest an. Wenn kein Winkel gesägt werden soll schrauben Sie das Prisma wieder an der Auflage an.

-Schrauben zur Verstellung der Auflage / Prisma



Führen Sie eine Schwenkbewegung mit hochgestelltem Prisma ohne Rohr durch. Das Prisma darf das Sägeband nicht berühren!

5.6. Abgangsrohre spannen und sägen

In dem Prisma sind zwei Schlitzlöcher zum Gurt einhängen vorhanden. Spannen Sie die Rohre immer möglichst nah am Sägeschnitt.

- Stellen Sie die Sägebandabdeckung bis kurz über das Rohr ein (Kapitel 4.4).
- Legen Sie das Rohr auf und spannen Sie es mit dem Gurt fest (Kapitel 4.6.1), dabei dünnwandige Rohre nicht deformieren.
- Stellen Sie den Abstand zwischen Drehpunkt und Sägeband auf $\frac{1}{2}$ DA Hauptrohr ein (wie in Kapitel 5.5.1 beschrieben).
- Starten Sie den Sägemotor durch Drücken des Tasters am Handgriff des Sägebügels oder durch Treten des optionalen Fußschalters.
- Schwenken Sie mit dem Handgriff vom Schwenkarm das Rohr vorsichtig gegen das laufende Sägeband und sägen Sie das Rohr durch.
- Lassen Sie den Taster oder Fußschalter los und warten Sie bis das Sägeband steht.
- Spannen Sie nun das Rohr aus und entfernen Sie das Abfallstück.

6. Wartung / Lagerung / Transport

Ziel des Kapitels ist:

- Bewahren des Soll- Zustandes und der Einsatzfähigkeit der Maschine.
- Effizientes Planen der Wartungsarbeiten und des Wartungsmaterials.
- Erhöhung des Nutzungsgrades durch Vermeiden von ungeplanten Stillstandszeiten.

6.1. Allgemein



Führen Sie alle Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten grundsätzlich bei abgeschalteter Maschine durch.

Sichern Sie dabei die Maschine gegen unbeabsichtigtes Einschalten, z.B. durch Ziehen des Netzsteckers.



Führen Sie vorgeschriebene Wartungs- und Inspektionsarbeiten fristgerecht durch. Inspektionsarbeiten werden nach 1 Jahr empfohlen.

Bei Maschinen, die überdurchschnittlich belastet werden, sollte der Prüfzyklus verkürzt werden.

Führen Sie die Arbeiten bei der Fa. WIDOS GmbH oder bei einem autorisierten Vertragspartner durch.



Reinigen Sie die Linearführungen **wöchentlich** z.B. mit einem Pinsel.

Prüfen Sie die Linear-Führungswagen alle **12 Monate** und fetten Sie bei Bedarf über die Schmiernippel nach.

Durch Verunreinigungen können Führungen klemmen und schwer laufen.

- Informieren Sie das Bedienungspersonal vor dem Beginn der Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten.
- Kontrollieren Sie alle **3 Monate** die Schraubenverbindungen auf festen Sitz.
- Ersetzen Sie beschädigte Teile **sofort**, besondere Vorsicht bei elektrischen Teilen. Schmutz und Nässe sind sehr gute Stromleiter
- Verwenden Sie bei Instandsetzungsarbeiten nur **WIDOS** - Ersatzteile.
- Lagern Sie die Maschine trocken.
- Schützen Sie die Maschine vor starken Erschütterungen und Stößen.
- Handhaben Sie die Maschine sorgfältig.

6.2. Lagerung

Sollte eine Zwischenlagerung nötig sein, ist zu beachten, dass der Lagerraum trocken ist und eine Temperatur zwischen +5°C und +35°C hat.

6.3. Transport

Die Säge braucht für den Transport nicht zerlegt werden.



Schieben Sie den Sägebügel nach vorn.

Fixieren Sie den Sägebügel auf der rechten Seite indem Sie den Arretierstift in Lasche 2 + 3 stecken. (sehen Sie hierzu auch Kapitel 4.1)

Arretierstift

Lasche 2

Lasche 3

6.4. Späne aus Sägebügel entfernen

Reinigen Sie den Sägebügel regelmäßig von Sägespänen. Ziehen Sie dazu den Netzstecker.

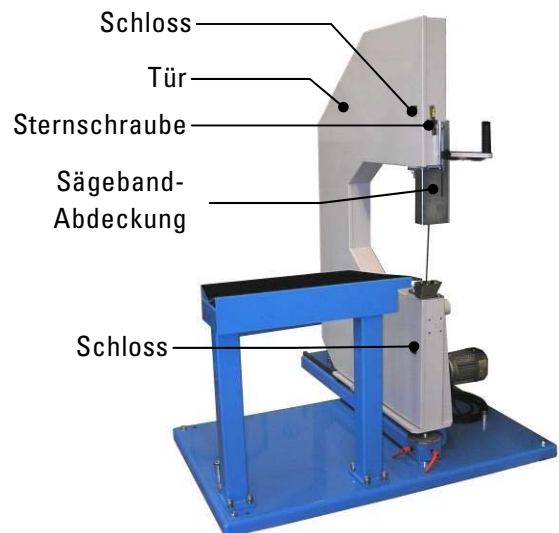
Lösen Sie die Sternschraube und stellen Sie die Sägeband-Abdeckung ganz nach unten.

Öffnen Sie die zwei Schlösser am Sägebügel.

Öffnen Sie die Tür (ggf. Sägebügel nach rechts schwenken) auf der linken Seite und entfernen Sie die Sägespäne.

Verschließen Sie danach den Sägebügel wieder.

Verbinden Sie den Netzstecker wieder mit der örtlichen Stromversorgung.



Schloss

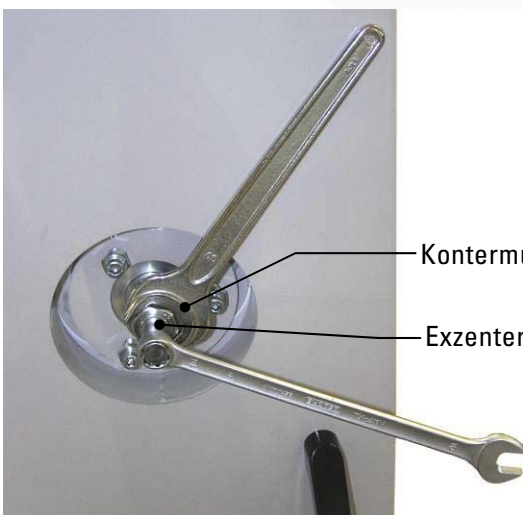
Tür

Sternschraube

Sägeband-
Abdeckung

Schloss

6.5. Sägeband spannen und einstellen



Kontermutter

Exzenter

Das Spannen des Sägebandes erfolgt auf der rechten Seite des Sägebügels am mittleren Laufrad. Lösen Sie die Kontermutter mit dem Gabelschlüssel SW 30. Drehen Sie den Exzenter mit dem Ringschlüssel SW 16, bis das Sägeband die gewünschte Spannung hat. Sichern Sie dann den Exzenter mit der Kontermutter wieder.

Das Sägeband muss auf den Rädern in der Mitte der Lauffläche laufen. Sollte das Sägeband unruhig laufen, so muss geprüft werden, ob das Sägeband in der mittleren Position läuft.



Stellschraube

Befestigungsschraube

Ziehen Sie den Netzstecker, stellen Sie die Sägeband-Abdeckung ganz nach unten und öffnen Sie die Schösser am Sägebügel.

Stellen Sie die mittlere Position an den zwei Umlenkrädern ein.

Lösen Sie dazu die Befestigungsschrauben, drehen Sie dann die Stellschrauben (sie stützen sich auf der Stirnfläche der Umlenkräder ab) nach Bedarf geringfügig ein- oder aus.

Drehen Sie anschließend das Sägeband von Hand (Tragen Sie Handschuhe!) in Laufrichtung, um den gleichmäßigen Lauf zu kontrollieren.

Ist der Lauf O.K, ziehen Sie die Befestigungsschrauben wieder an, und schließen Sie den Sägebügel wieder.

Schließen Sie den Netzstecker wieder an.

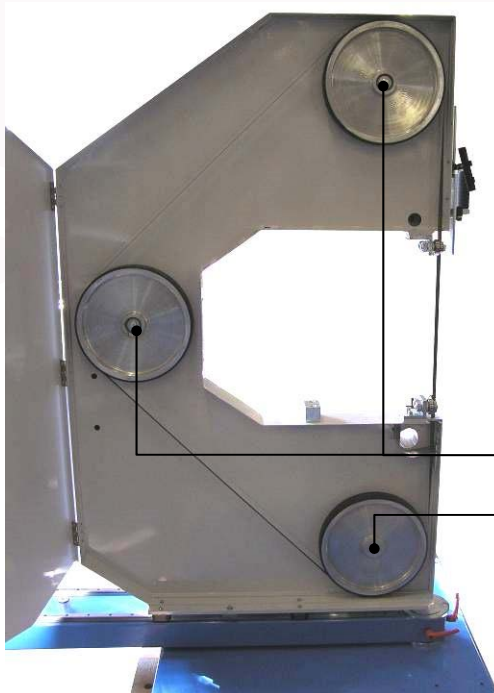
6.6. Sägeband wechseln



Verletzungsgefahr!

Die Zahnspitzen sind scharf, unbedingt Schutzhandschuhe tragen!

Das Sägeband wird von dem Sägemotor mit Antriebsrad angetrieben und läuft innerhalb des Sägebügels über zwei Umlenkräder.

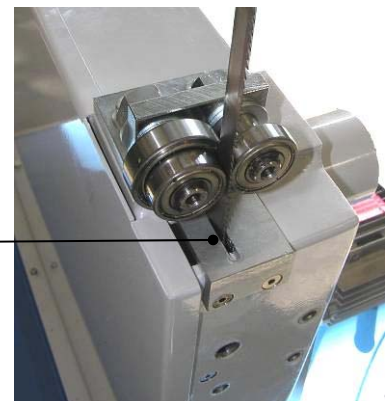


Umlenkräder

Antriebsrad

- Ziehen Sie zum Wechseln des Sägebands den Netzstecker.
- Öffnen Sie den Sägebügel auf der linken Seite.
- Lösen Sie die Sägebandspannung, (siehe Kapitel: 6.5), und demontieren Sie die Abdeckung für Sägebandführung unten.
- Lösen sie die Spannung der Laufrollen mittels Exzenterbolzen oben und unten (siehe Kapitel 4.2).
- Entfernen Sie nun das Sägeband. Beim Wechseln der Sägebandbreite tauschen Sie jetzt die Laufrollen (Kapitel: 6.6.1)

Abdeckung für Sägebandführung





- Legen Sie das neue Sägeband mit den Zähnen zur Rückwand des Kastens über das Antriebsrad und die Umlenkräder.
- Dann drehen Sie das Sägeband für den Sägebereich so, dass die Zähne nach vorne zeigen (sehen Sie hierzu Bild links).
- Montieren Sie die Abdeckung für Sägebandführung wieder, und stellen Sie die Sägebandführung oben und unten wieder ein (sehen Sie hierzu Kapitel 4.2).
- Nun spannen Sie das Sägeband wieder.
- Kontrollieren Sie durch manuelles Drehen des Sägebandes, ob das Sägeband in der Mitte der Lauffläche läuft, ggf. korrigieren (sehen Sie hierzu Kapitel 6.5).
- Schließen und verschrauben Sie dann den Sägebügel.
- Verbinden Sie den Netzstecker mit der Stromversorgung.

6.6.1. Laufrollen wechseln für schmales Sägeband (Option)



Sicherungsringe
Laufrollen (hier ohne große Fase)

Die Laufrollen sind axial auf dem Lagerbolzen und Exzenterbolzen durch Sicherungsringe gehalten.

Das optionale Sägeband mit Breite 10 mm ist für das Sägen von kleinen Radien vorgesehen. Dazu werden Laufrollen mit einer großen Fase benötigt, damit die Sägezähne nicht auf der Laufrolle laufen.

- Zum Wechseln der Laufrollen (oben und unten) entfernen Sie bitte die Sicherungsringe und ziehen Sie dann die Laufrollen nach vorne ab.
- Schieben Sie die neuen Laufrollen mit der großen Fase nach vorne zeigend auf die Bolzen und montieren Sie danach die Sicherungsringe wieder.

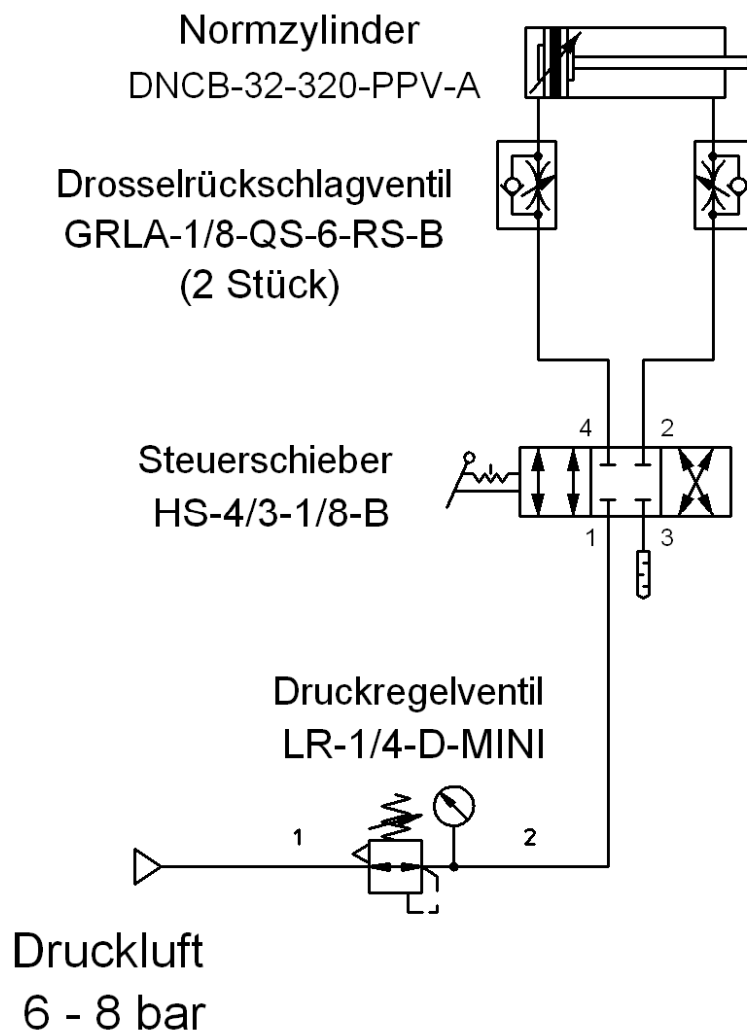
6.7. Entsorgung



Entsorgen Sie die Maschine und die Verschleißteile am Ende Ihrer Nutzungsdauer fachgerecht und umweltschonend, entsprechend den landesüblichen Abfallgesetzen.

7. Pneumatik- und Elektropläne

Rohr spannen



Pneumatikplan RS 315

8. Ersatzteilliste



Über den abgebildeten QR-Code gelangen Sie auf unsere Webseite und zur Auswahl unserer Ersatzteillisten. Wählen Sie „RS 315“ aus.

9. Konformitätserklärung

Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung der Konformitätserklärung in Bezug auf die Erfüllung der grundlegenden Anforderungen und die Anfertigung der technischen Unterlagen trägt:	
Hersteller / Installationsbetrieb:	WIDOS Wilhelm Dommer Söhne GmbH
Anschrift:	WIDOS GmbH Einsteinstr. 5 D-71254 Ditzingen

Gegenstand der vorliegenden Erklärung ist folgendes Gerät:	
Produktbezeichnung:	Bandsäge
Typenbezeichnung:	RS 315
Maschinennummer:	
Baujahr:	

Für das genannte Gerät wird hiermit erklärt, dass es den grundlegenden Anforderungen entspricht, die in den nachfolgend bezeichneten Harmonisierungsvorschriften festgelegt sind:
im Sinne der EG-Richtlinie, EG-MRL 2006/42/EG

Angabe der einschlägigen harmonisierten Normen , die zugrunde gelegt wurden, oder Angabe der Spezifikationen, für die die Konformität erklärt wird:	
Norm	Titel
DIN EN ISO 12100	Sicherheit von Maschinen, Grundbegriffe, allg. Gestaltungsleitsätze
DIN EN 60204.1	Elektrische Ausrüstung von Industriemaschinen
DIN EN 60555, DIN EN 50082, DIN EN 55014	Elektromagnetische Verträglichkeit
DIN EN ISO 4414	Sicherheitstechnische Anforderungen an fluidtechnische Anlagen- und Bauteile (Pneumatikteil)

Berechtigt zur Zusammenstellung der technischen Unterlagen	
Name:	WIDOS Wilhelm Dommer Söhne GmbH
Anschrift:	Einsteinstr. 5 D-71254 Ditzingen

Unterzeichnet im Namen der Firma:	
Vorname, Name:	Martin Dommer
Funktion:	Technischer Leiter

Heimerdingen, den 07.05.2019

Ort / Datum

Rechtsgültige Unterschrift

Diese Erklärung bescheinigt die Übereinstimmung mit den genannten Harmonisierungsvorschriften, beinhaltet jedoch keine Zusicherung von Eigenschaften.